Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

NACHRICHTEN der Marktgemeinde Ferschnitz

Der Bürgermeister informiert!

Liebe Ferschnitzerinnen und Ferschnitzer!

Nationalratswahl 2013

Bereits zum 3. mal in diesem Jahr ist die Bevölkerung aufgefordert von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und ihr Stimmrecht auszuüben. Am 29. September wird der Nationalrat für die nächsten 5 Jahre neu gewählt. 9 Parteien werben um die Wählergunst, dadurch ist der Stimmzettel dementsprechend groß. Es besteht auch die Möglichkeit jeweils eine Vorzugstimme auf der Bundes-, Landes- und Wahlkreisliste für einen Kandidaten ihres Vertrauens zu vergeben. Wenn sie am Wahltag nicht in der Gemeinde sind, oder krankheitshalber nicht in das Wahllokal kommen können, besteht noch die Möglichkeit sich bis Freitag den 27. September 12:00 Uhr eine Wahlkarte vom Gemeindeamt persönlich oder mit Vollmacht abzuholen. Unsere Gemeinde ist bei der Wahlbeteiligung immer im Spitzenfeld des Bezirkes, und ich bitte alle Wahlberechtigten auch dieses Mal, ihre Stimme für unser Heimatland Österreich abzugeben.

Gemeinderatssitzung

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Die Annahmeerklärung für die Fördermittel des Bundes und des Landes für den Kanalbau BA 10.
- Die Übernahme des Gehsteiges Freidegg in das öffentliche Gut.
- Die Verordnung einer 30-km/h-Zone in der Widen-, Südhang- und Hofwirtstraße.
- Die Errichtung der Nebenanlagen im Bereich Gezing und Truckenstetten.
- Die weitere Teilnahme über die LEADER Region Moststraße an der LEADER Periode 2014-2020.

20-jährige Jubiläen

Beim Heimatabend des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines durfte ich dem Obmann Josef Kralovec für seine jahrzehntelange Tätigkeit danken. Er hat in dieser Zeit unseren Ort zum Blühen gebracht und mit seinen vielen freiwilligen Helfern für ein gepflegtes Ortsbild gesorgt.

Johannes Veigl feiert mit seinem Team 20 Jahre Erfolgsgeschichte seit der Übernahme des Schuhgeschäftes und der Orthopädie.

Auf der Volksmusikbühne nicht mehr wegzudenken ist die Stubenmusik Berger. Mit ihren unzähligen Auftritten im In- und Ausland sind sie die musikalischen Botschafter unserer Gemeinde. Ihr 20-jähriges Bestehen nehmen sie zum Anlass einen „besonderen Abend“ mit ihren Freunden am 25. Oktober im Gasthaus Affengruber zu gestalten. Ich gratuliere allen auf das Herzlichste und wünsche weiterhin viel Erfolg

Bürgermeister
Johann Berger

Beflaggung Nationalfeiertag

Die Gemeindebürger werden gebeten, ihre Häuser am
Samstag, den 26. Oktober 2013 (Nationalfeiertag) zu beflaggen.

Redaktionsschluss der nächsten Gemeindenachrichten:
Montag, 21.10.2013, 09:00 Uhr

Besuchen sie die Gemeindehomepage
www.ferschnitz.gv.at

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1.
Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at
Fax: DW 20, marktgemeinde@ferschnitz.gv.at
Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

Geburten im August 2013

Dorfmeister David Schulstraße 24

Herzliche Glückwünsche für die Eltern und das Kind !

Sterbefälle im August 2013

Kritzl Theresia Oberer Markt 103/2 im 94. Lebensjahr

WIR GEDENKEN UNSERER TOTEN

Ärztenotdienst Oktober 2013

05. – 06.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER	Ferschnitz, Marktstraße 15	07473/8232-0
12. – 13.	Dr. Horst HOLLICK	Neumarkt/Y, Schubertstr. 11	07412/54 028
19. – 20.	Dr. Georg CSAICSICH	St. Martin, Hochfeldstraße 14	07412/58 090
25. – 27.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT	Blindenmarkt, Hauptstraße 22	07473/66677
31.	MR Dr. Franz Josef GABLER	Euratsfeld, Gafringstraße 5	07474/280

Die Ärztenotdienste werden von der Ärztekammer NÖ bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass kurzfristig Dienständerungen vorgenommen werden können (z.B. auf Grund einer Erkrankung des Dienst habenden Arztes). In diesem Fall können Sie den Dienst habenden Arzt beim Roten Kreuz Amstetten ☎ 07472/62144 erfragen. Informationen über den Wochenend- bzw. Feiertagsdienst finden Sie auch im Internet unter: **http://wed.arztnoe.at/index.php**

Veranstaltungskalender Oktober 2013

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
05.10.2013	SPÖ	„Gmoari-Gehen“	Gh. Reiter	12:30
05.10.2013	ÖAAB	Sturm im Turm	Schloßturm Freidegg	17:00
05.10.-17.11.	Gh. Affengruber	Wildwochen	Gh. Affengruber	
09.10.2013	Kath. Bildungswerk	Vortrag: Drei Wege zu einem Gott	Mehrzwecksaal	19:30
12.10.2013	Musikverein	Konzert „Bilder einer Ausstellung“	Volksschule Turnsaal	20:00
25.10.2013	Kulturausschuss	20 Jahre Stubenmusik Berger	Gh. Affengruber	20:00
26.10.2013	Union Sportverein	2. Ferschnitzer Fitnesstag	Start Marktplatz	10:00
26.10.2013	Golfclub Swarco	Martiniganslturnier	Golfplatz	

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten Oktober 2013

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

Wochentag	Datum	Auf	Zu		Wochentag	Datum	Auf	Zu
Montag	**07.10.2013**	**15:00**	**18:30**		**Montag**	**21.10.2013**	**15:00**	**18:30**
Montag	**14.10.2013**	**15:00**	**18:30**		**Montag**	**28.10.2013**	**15:00**	**18:30**

Letzte Einfahrt 15 min vor Betriebsschluss!

Bausprechtag

Der nächste Bausprechtag findet am **Dienstag, den 22. Oktober 2013** von **17:00 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt. Die Baubehörde sowie Baumeister Rupert Kern werden dabei ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten.

Ende der Sommerzeit

Die Sommerzeit 2013 endet am 27. Oktober 2013 um 03:00 Uhr. Dies bedeutet, dass die Uhren an diesem Tag von 03:00 Uhr Sommerzeit auf 02:00 Uhr Normalzeit zurückzustellen sind.

Trinkwasseruntersuchung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit Ihr Trinkwasser auf Trinkwasserqualität gem. der gültigen Trinkwasserverordnung 304/2001 untersuchen zu lassen. Die Untersuchungen werden durchgeführt von der AGROLAB Austria GmbH in Meggenhofen, die dafür akkreditiert sind.

Die Probenahme erfolgt durch Fa. Höller aus Zarnsdorf, die hierfür autorisiert ist.

Es gibt 2 Möglichkeiten der Untersuchung:

1) Die gem. TVO 304/2001 vorgesehene Mindestuntersuchung für unaufbereitete Wässer beinhaltet eine Aussage über den hygienischen Zustand Ihres Wassers sowie die in der zitierten Verordnung vorgesehenen chemisch-physikalischen Parameter
2) Die Mindestuntersuchung + Gutachten

Bei Punkt 2 muss ein Lokalaugenschein erstellt werden, d.h. es werden Quellen, Brunnen, Hochbehälter usw. in Augenschein genommen und fließen in das Gutachten ein. Punkt 2 ist für Interessenten die der Behörde ein solches Gutachten vorlegen müssen.

Termine: 8. und 9. Oktober 2013

Anmeldungen sind am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 07473/8297 möglich

Kosten:
1) 132,- Euro inkl. MwSt.
2) 168,- Euro inkl. MwSt.

Die angegebenen Preisen enthalten
- Anreise
- Vor-Ort-Prüfungen
- Probenahme
- Prüfbericht
- Erstellung Gutachten (Punkt 2)

Polizeiinspektion St.Georgen am Ybbsfelde
Tel.Nr. 059133/3111 od.
Notruf 133

VORSICHT DÄMMERUNGSEINBRÜCHE !!!!

Mit Herbstbeginn und vor allem nach der Zeitumstellung, wenn es wieder früher dunkel wird, beginnt die Saison für Dämmerungseinbrüche. Die Täter fahren bei einbrechender Dunkelheit durch Siedlungsgebiete und suchen nach geeigneten Objekten für Einbrüche. Das sind Wohnhäuser, wo sie mit einiger Sicherheit annehmen können, dass niemand zu Hause ist.

Daher unbedingt in einem Raum, der außen möglichst von allen Seiten einsehbar ist, Licht anschalten, damit das Objekt für Fremde den Eindruck erweckt, dass jemand zu Hause ist (Zeitschaltuhren).

- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge,** die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.

Die Täter gehen bei den Tatausführungen meist so vor, dass einer oder zwei Täter die Einbrüche unmittelbar verüben, während der dritte Täter als Fahrer des Fluchtfahrzeuges fungiert, den PKW unweit der Tatorte auf öffentlichen Parkplätzen parkt und dort auf seine Komplizen wartet. (Kirchenplatz, Parkplätze vor Geschäften udgl.)

Die Polizei ersucht daher, beim Feststellen solcher PKW (fremde Person, die augenscheinlich auf jemanden wartet, ev. bezirksfremdes Kennzeichen) sofort Anzeige zu erstatten. Nach Möglichkeit so viele Fahndungshinweise wie möglich bekannt geben. (Kennzeichen, Marke u. Farbe des PKW).

Gemeinde- und Fraktionsausflug

Am 25. August 2013 führte der diesjährige Gemeindeausflug ins Weinviertel.
Bei schönem Ausflugswetter nahmen die 31 Teilnehmer zuerst an der hl. Messe in der Stiftskirche Klosterneuburg teil, wo sie anschließend die Schatzkammer besuchten.
Danach ging es nach Pillichsdorf, wo die Trachtenmusikkapelle Ferschnitz den Frühschoppen im Rahmen des Musikfestes mitgestaltete.

Ein weiterer Programmpunkt war die Landesausstellung in Poysdorf, die heuer unter dem Motto „Brot und Wein“, veranstaltet wird.

Beim Abschluss im Garten des Heurigen „Zum Poysdorfer“ wurden einige gemütliche Stunden mit Landesrat Mag. Karl Wilfing verbracht.

Fotos: Robert Wischenbart

Kulturausschuss der Marktgemeinde Ferschnitz

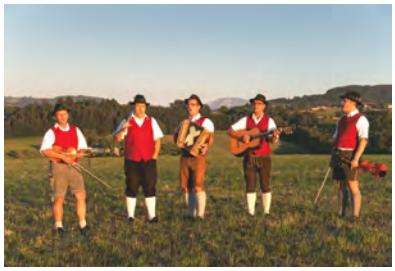
Die **Stubenmusik Berger** wurde 1993 ganz spontan aus der Taufe gehoben. Anlässlich der Kulturtage ihrer Heimatgemeinde Ferschnitz setzten sich die fünf Brüder Robert, Sepp, Christoph, Georg und Roland zusammen und versuchten sich auf einem für sie völlig neuen Gebiet der Musik. Nachdem sie in den Bereichen klassische Musik, sowie Tanz- und Unterhaltungsmusik schon einige Erfolge gefeiert hatten, spielten sie zum ersten Mal traditionelle Volksmusik. Der Funken sprang sofort über und das gemeinsame Musizieren bereitete so viel Spaß, dass die fünf Brüder nach mittlerweile schon 20 Jahren noch immer gemeinsam Musik machen.

Die ersten Jahre waren gekennzeichnet vom Erfahrung sammeln. Einen großen Sprung nach vorne in ihrer musikalischen Entwicklung machten sie auf den Volksmusikseminaren auf Schloss Seggau bei Leibnitz, wo sie auch unzählige, bis heute bestehende, Kontakte zu Volksmusikanten im gesamten Alpenraum knüpfen konnten. Hat man viele Bekannte kommt man auch viel herum. Von der südlichsten Steiermark bis an die französisch – schweizerische Grenze in Baden – Würtemberg haben sie die Musik aus dem Mostviertel bereits getragen. Nach der Präsentation ihrer ersten CD „greahoidn“ wurden auch die Medien auf die Stubenmusik Berger aufmerksam. Neben zahlreichen Einschaltungen auf Radiosendern in Österreich, Bayern, Südtirol und diversen Internetsendern waren die fünf Brüder auch bei Großereignissen wie „Licht ins Dunkel“ oder „Klingendes Österreich“ im Fernsehen zu sehen. Mit der Aufnahme des zweiten gelungenen Tonträgers „blaumocha“ gelang es ihnen, ihre Musik bis weit über die Grenzen in die Niederlande, nach Ungarn, Deutschland, Australien und in die USA zu tragen. Auch auf zahlreichen Gemeinschaftsproduktionen mit anderen Musikgruppen, wie dem Scheibbser Dreier, d´Kiahmöcha, oder auf Produktionen der Volkskultur Niederösterreich sind Stücke der fünf Brüder zu hören.

Dank des abwechslungsreichen Repertoires an Instrumental- und Gesangsstücken, Jodlern, Liedern und Volkstänzen sind sie auf verschiedensten Veranstaltungen anzutreffen. Von der Volksmusikmesse über private Familienfeiern, Hochzeiten, Musikantentreffen, Volkstanzfeste, Konzerte bis hin zu Musikfestivals sind sie überall dort zu finden, wo Leute zusammen kommen die gerne feiern und Musik hören bzw. machen. Mittlerweile ist die Musik der Stubenmusik Berger nicht mehr aus dem Mostviertel wegzudenken. In den 20 Jahren ihres gemeinsamen Musizierens hat die traditionelle Volksmusik gerade im Mostviertel einen enormen Zuwachs an Wertschätzung erfahren. Auch den verschiedenen Aktivitäten der fünf Brüder ist es zu verdanken, dass die Volkskultur in dieser Region immer mehr an Selbstvertrauen und Qualität gewinnt. Sie begeistern durch ihren Charme und spielerischen Witz die Besucher von der kleinen Musikantenrunde bis zur voll besetzten Basilika bei offenen Singen, Musikantentreffen, Volksmusikveranstaltungen und auch Musikantenwallfahrten.

Am 25. Oktober 2013 schließlich ist es soweit:
die Stubenmusik Berger feiert ihren 20. Geburtstag.
Im Gasthaus Affengruber in Ferschnitz laden sie um 20:00 Uhr bei freiem Eintritt zu einer gemeinsamen Feier mit viel Musik, Gesang, Volkstanz und vor allem guter Unterhaltung ein.

Bei all den treuen Liebhabern echter Volksmusik bedanken sich die fünf Brüder mit der Präsentation ihrer neuen CD – wiederum eine gelungene abwechslungsreiche Mischung aus Instrumental- und Gesangsstücken, von ruhig und beschaulich bis heiter und witzig, von altbekannten bis zu neuen Kompositionen, vom Jodler bis zum Marsch bildet die CD einen Querschnitt über 20 Jahre gemeinsamen Musizierens. Die CD kann im Onlineshop der Stubenmusik Berger unter www.stubenmusik.at bestellt werden.



Fremdenverkehrs – und Verschönerungsverein Ferschnitz

Wieder prächtige Stimmung beim Heimatabend in Senftenegg

Ein schönes Jubiläum – 20 Jahre Heimatabend des Ferschnitzer Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines unter dem Obmann Josef Kralovec im Gasthof Potzmader in Senftenegg.
Es gelingt dem Obmann und seinem Team diesen legendären und recht erfolgreichen Heimatabend immer wieder durch engagieren von heimischen Musikgruppen oder Vortragende prächtige Stimmung ins schön dekorierte Salettl zu bringen.
Diesmal waren es die „BlauBärnBlech“ Musikanten aus Neustadtl, die sich prächtig ins Zeug legten. Für die ebenfalls jubilierende und bis ins Ausland bekannte und beliebte „Stubenmusik Berger“ gab es diesmal ein „Heimspiel“ und praktisch einen Vorgeschmack zu ihrer 20jährigen „Geburtstagsfeier“ Ende Oktober.
Großartig ergänzt wurde das musikalische Programm durch Isolde Kerndl aus Langschlag mit ihren urwüchsigen Gedichten und Kurzgeschichten aus dem Waldviertel.

Im Rahmen des Programms wurde dem Obmann Josef Kralovec seitens der Gemeinde für die schon 20jährige Organisation der Heimatabende gedankt.

Fotos: Gottfried Langeder

Viel Applaus gab es für die Mitwirkenden beim Heimatabend des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines Ferschnitz in Senftenegg. Auch dem Obmann wurde Dank ausgesprochen und ihm für die Organisation der 20 Heimatabende gedankt.

Die Mitwirkenden:
Vorne v.l.n.r. inmitten der Stubenmusik Berger mit Georg, Roland, Robert (rückwärts), Josef und Christoph die Heimatdichterin Isolde Kerndl; vorne und rückwärts mit den Musikinstrumenten die Gruppe BlauBärnBlech aus Neustadtl: (1. Reihe) Hans Michael Weichselbaumer, Lukas Schauer, Valentin Tober; (2. Reihe) Raphael Krumböck, Theresia und Anna Kriener, Mathias Temper, Christoph Pieber, Lisa Temper und (3. Reihe) Franz Peter Kriener; letzte Reihe v.l.n.r. Vizebürgermeister Michael Hülmbauer, Obmann Josef Kralovec und Bürgermeister Johann Berger.

Gartenbauschule Langenlois – Tag der offenen Tür

Ein vielseitiger Beruf stellt sich vor – FloristIn, GärtnerIn, LandschaftsgärtnerIn.

Die Gartenbauschule Langenlois öffnet am **Sa. 5. Oktober 2013 von 09:00 bis 17:00 Uhr** Schule, Internat und Lehrgärtnerei.

Nähere Informationen unter: www.gartenbauschule.at

Eltern-Kind-Turnen

UNION SPORTVEREIN FERSCHNITZ
ZVR: 986292693
Sektionsleiter Wandern: Karl Hintersteiner
3325 Ferschnitz, Innerochsenbach 13, Mobil: 0680 / 21 27 010
wandern@usv-ferschnitz.at
www.usv-ferschnitz.at

Eltern-Kind-Turnen ist Bewegung und Spaß beim gemeinsamen Spielen und Turnen.

Es bietet ein fröhliches, gesundes und bedürfnisgerechtes Bewegungsangebot für Kinder **bis DREI Jahren**. Die Anwesenheit eines Elternteiles erfüllt zweifache Funktion: zum einen wird das Kind nicht aus dem Geborgenheitsgefühl gerissen, zum anderen kann auch die Mutter/ der Vater auf diesem Weg wieder Zugang und Freude an der Bewegung entdecken.
Alles, was eine Turnhalle hergibt (Bälle aller Art, Stäbe, Reifen, Seile, Luftballons, Frisbees, Bänke, Kästen, Taue, Ringe, Matten, Balken, etc.) können wir ausprobieren und kennen lernen.

Zeit: **ab 07.10.2012 bis 09.12.2012 jeden Montag, von 16:00 – 17:00 Uhr**

Ort: **Volksschule Ferschnitz, Turnsaal**

Altersklasse: **Kleinkinder bis 3 Jahre (in Begleitung von Müttern, Vätern ...)**

Kosten: **ein wenig Zeit mit deinem Kind**

Falls du Lust hast, melde dich bitte bei:
Claudia Engelscharmüllner: Mobil: 0664 / 37 78 419
Festnetz.: 07473 / 8533

USV - Sektion Wandern

UNION SPORTVEREIN FERSCHNITZ
ZVR: 986292693
Sektionsleiter Wandern: Karl Hintersteiner
3325 Ferschnitz, Innerochsenbach 13, Mobil: 0680 / 21 27 010
wandern@usv-ferschnitz.at
www.usv-ferschnitz.at

Geschätzte WanderfreundInnen!

Wandertage im Oktober: 5.10. Rappottenstein, 6.10. Neumarkt im Mühlkreis, 12.10. Biberbach, 19.10. Litschau, 26.10. Groß-Gerungs, 27.10. Prinzersdorf.
Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme.

Am 19.10. fahren wir mit einem 30ger- Bus nach Litschau. Abfahrt ist um 07:00 Uhr beim Gemeindeamt. Anmeldung unter Tel.: 06802127010. Kostenbeitrag: 20,- €.
Ich bitte um rasche und zahlreiche Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen
Sektionsleiter Karl Hintersteiner

FAIRTRADE Informations- und Werbematerial

Nachdem im Gemeinderat beschlossen wurde, dass Ferschnitz eine FAIRTRADE-Gemeinde sein möchte, werden nun diverse Werbe- und Infomaterialien am Gemeindeamt verwaltet.
Verschiedenste Materialien werden im Gemeindebüro aufgelegt:

- Folder
- Informationshefte und –mappen
- Plakate
- Newsletter
- Rezepthefte

Bei Fragen oder Bedarf nach anderem oder weiterem Informationsmaterial können Sie sich gerne am Gemeindeamt erkundigen, denn noch vieles mehr kann bestellt und für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Deshalb melden Sie sich einfach rechtzeitig am Gemeindeamt um die notwendigen Unterlagen zeitgerecht besorgen zu können.

Hedwig Wischenbart

Gesunde Gemeinde Ferschnitz

Fit mit dem Baby!

Viele Mütter haben nach der Entbindung den Wunsch, wieder zurück zu ihrer gewohnten Fitness zu finden – doch wer kümmert sich inzwischen um ihr Baby?

Ganz einfach – die Babys (im Alter von 8 Wochen bis 8 Monate) kommen mit und so gelangt Mama gemeinsam mit dem Baby zu ihrer Figur zurück.
In entspannter Atmosphäre werden wir den ganzen Körper trainieren und der Kinderwagen wird ein super Sportgerät beim Outdoortraining.

Leitung: Andrea Mayr – Kid-Fit-Fun Trainer

Schnuppertag: Dienstag, den 5. November 2013 um 09:30 Uhr

Wo: Volksschule Ferschnitz

Bei Interesse bitte um Anmeldung bei AKL Hermine Berger (0664/782 45 02)

Kosten: 50,00 Euro – 10 Einheiten
Wo: Gasthaus Affengruber
Wann: jeden Mittwoch ab 16. Oktober 2013
19:00 Uhr
Kursleitern: Melanie Wagner, Zumba Trainerin
Adjustierung: bequeme Sportbekleidung,
Socken oder Hallenschuhe

Um Anmeldung wird erbeten unter:
0664/ 469 47 03 (Melanie Wagner)

Zumba ist Musik mit Tanz – bewegen im Rhythmus zur Musik.
Zumba ist ein Fitnessprogramm bei dem man tanzend sich fit hält und eine Menge Spaß dabei hat.
Eine Kurseinheit startet mit einem Warm-up, danach folgt eine Reihe von Choreographien.
Ein Cool-down rundet die Stunde ab.

Erste Hilfe Kurs für Notfälle im Säuglings- und Kleinkindalter

Termin: 25. und 26. September 2013, jeweils von 18.00 – 22.00 Uhr

****

Erste Hilfe Wiederholungskurs – Aufschulung für bestehende Ersthelfer

Termin: 29. und 30. Oktober 2013, jeweils von 18.00 – 22.00 Uhr

****

Kursleiter: Herbert Haselsteiner
Anmeldung: am Gemeindeamt oder bei AKL Hermine Berger (0664/782 45 02)
Kursort: Gasthaus Affengruber, Ferschnitz
Kursgebühr: 45,- Euro proTeilnehmerIn / Kurs

Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu bezahlen

Bei einer Förderung durch die Initiative „Tut gut“ kann der Kostenbeitrag um 40 % herabgesetzt werden.

Es sind noch einige Plätze frei

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Blutspendeaktion

Am 29.09.2013 im Gh. Affengruber von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Wir bitten Sie, an der freiwilligen, unentgeltlichen Blutspendeaktion teilzunehmen.

Gesunde Gemeinde Ferschnitz

Kundalini Yoga

Es startet ein neuer Kurs am
DO 03. Okt. um 19:00 Uhr
im Mehrzwecksaal.

Einstieg oder Schnuppern ist jederzeit möglich!

Im Kundalini Yoga stärkt man seinen Körper und seine Beweglichkeit durch **dynamische Übungen**. Mittels **Atem- und Entspannungstechniken** wirkt man Stress entgegen, und durch **Meditation** kann man tiefe Ruhe und Ausgeglichenheit finden.
Sei offen für eine neue Erfahrung und bring dein Licht zum Leuchten!

Mitzubringen: Unterlagematte und Decke, bequeme Kleidung, Wasserflasche, ev. Sitzkissen

durch IKYTA zertifizierte Kundalini Yogalehrerin
Irene Schneider
Hari Kirin

Anmeldung bzw. nähere Infos bei Irene Schneider (0650/5165585) oder Claudia Reisinger (Tel. Nr. 8608)

REGIONALVERBAND

Fotowettbewerb
„Fruchttragende Obstbäume"

Wir leben im weltweit größten extensiven Anbaugebiet von Mostbirnbäumen. Diese Einzigartigkeit gilt es für künftige Generationen zu erhalten.

Reichen Sie per E-Mail ein Foto von einem fruchttragenden Mostapfel- oder Mostbirnbaum auf einer öffentlichen Fläche, einer Streuobstwiese oder Baumzeile ein und gewinnen Sie.

Ihre Einreichung senden Sie bitte mit Name, Adresse der EinreicherIn und Angabe des Baumstandortes in den Bezirken Amstetten, Melk, Scheibbs sowie der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs bis **30. September 2013** an regionalmanagement@regionalverband.at.

Infos erhalten Sie unter www.regionalverband.at oder 07475/533 40 300

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Preise:
1.Preis: Gutschein für je einen hochstämmigen Birn- und Apfelbaum inkl. Pflock, Verbissschutz und Anbindestrick (einzulösen bei der Obstbaumpflanzaktion 2013 des Regionalverbandes) sowie je 6 Flaschen Apfel- und Birnensaft
2. Preis: 1 Keramik-Mostkrug (1,5 Liter)
3. Preis: 2x Eintritt ins „Mostbirnhaus" in Ardagger Stift, Gemeinde Ardagger
4.-10. Preis: Kochbuch „Genussreise Österreich"
Alle übrigen EinreicherInnen erhalten ein Exemplar des Buches „Regionen sind auch nur Menschen"

Standgebühr pro Tisch € 5,-

Samstag, 28.9.2013
8 - 12 Uhr
im Pfarrzentrum Euratsfeld

Tischreservierungen bei
Michaela Auer, Tel.: 0676/9627083

Gerne nehmen wir auch heuer wieder Babysachen als Spende für die „Aktion Leben" entgegen. Danke!

aktion leben österreich

KJS Ferschnitz

...weil Gemeinschaft Spaß macht!

Wir laden **alle Kinder** ab der Erstkommunion bis zur 4. Hauptschule zu folgenden Terminen ein:

5. Oktober: „Spür das Kino" im Cineplexx Amstetten
Anmelden kannst du dich bei Conny (0664 430 05 22)

19. Oktober: „Erfreue deinen Gaumen"
von 14 bis 16 Uhr im KJS-Raum
nimm deine Kochschürze mit

Musikverein Ferschnitz - Tag der Blasmusik

Eröffnet wurde der Tag der Blasmusik in Ferschnitz in der Pfarrkirche mit der Europamesse von Franz Nagel. Pfarrer KR Johann Punz zelebrierte die Heilige Messe. Danach spielte die Musikkapelle am Kirchenplatz ein Platzkonzert. Die Besucher stärkten sich bei einer Agape und genossen das wunderschöne Wetter am „Dirndlgwand-Sonntag".

Danach wurde bei drei Stationen im Ort Halt gemacht und eine Weile musiziert.
Obmann Peneder bedankte sich, bei allen Stationen für die freundliche und gemütliche Aufnahme. Er betonte, dass die Musikklänge die Bewohner einladen möchten, weiter gemeinsam zu verweilen und zu feiern. Viele Nachbarn ließen bei zünftigem Spiel sowie bei Speis und Trank den Tag der Blasmusik erst in den späten Abendstunden ausklingen.

Der Musikverein Ferschnitz bedankt sich auf diesem Wege bei allen Gastgebern der einzelnen Stationen für die wirklich tolle Gastfreundschaft. Ein großes Dankeschön gilt der gesamten Bevölkerung von Ferschnitz für die zahlreichen Spenden. Sie ermöglichen dem Musikverein in neue Instrumente und Bekleidung zu investieren.

Künftige Veranstaltungen des Musikvereines Ferschnitz

Konzert „Bilder einer Ausstellung" am Samstag, 12.10.2013, 20:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule

Dirndl & Janker Ball am Samstag, 16.11.2013, 20:00 Uhr, Gasthaus Affengruber, Ferschnitz

Lauftreff Ferschnitz beim Schilcherlauf in Stainz

Einen zweitägigen Ausflug der sportlichen Art veranstaltete die Lauftreffgruppe Ferschnitz vom 31.08.2013 – 01.09.2013.

LT Ferschnitz

Jeden Dienstag ist Lauftreff.

Treffpunkt: 19:00 Uhr am Parkplatz hinter der Volksschule

Die Fahrt ging nach Stainz in die Steiermark. Dort wird jedes Jahr der Schilcherlauf veranstaltet, mit diversen Läufen, namens SchilcherHalbe, SchilcherSturm, SchilcherSpritzer, SchilcherJunker oder SchilcherWalker. Es nahmen 16 Läufer vom Lauftreff Ferschnitz an den Bewerben teil.

Fotos: zVg

Die übrigen Mitreisenden genossen die Sonnenstrahlen und hatten so ihren Spaß beim Anfeuern unserer Teilnehmer am Straßenrand oder bei einem Glas Schilcher.

Die gesamte Truppe möchte sich beim Organisator des Schilcherlaufes, Willi Datzberger, herzlich bedanken, und ihm auf diesem Wege die allerbesten Genesungswünsche senden.
Ebenfalls gilt Reiter Peter ein großer Dank, dass er aufgrund Willis Erkrankung, so kurzfristig, die Reiseleitung für diese Veranstaltung übernommen hat.

Katholisches Bildungswerk Ferschnitz

Drei Wege zu einem Gott

Judentum – Christentum – Islam

JAHR DES GLAUBENS 2012 2013

kbw katholisches bildungswerk ferschnitz

Judentum, Christentum und Islam sind die drei großen monotheistischen Religionen der Welt.
Sie haben ihre eigene Geschichte, ihr je eigenes Gottesbild und oft auch unterschiedliche Werte. Aber doch halten alle drei Religionen die existentiellen Fragen nach Leben und Tod, nach Glück und Leid, nach Gut und Böse wach. Da tauchen dann Fragen auf:

- Wie sind sie eigentlich entstanden?
- Was unterscheidet sie?
- Was ist Ihnen gemeinsam?

Diesen und vielen weiteren Fragen weiß sich der Referent Prof.Mag.Dr.Karl-R. Essmann verpflichtet.

Wann: **Mittwoch, 9. Oktober 2013 um 19.30 Uhr** Wo: Mehrzwecksaal Ferschnitz

Teilnahmebetrag: 6,00 bzw. 10,00 Euro für Paare Info 07473/8482 bei Waltraud Hülmbauer

Strömen – Hilfe zur Selbsthilfe

Strömen ist überliefertes Erfahrungs-wissen das von Japan nach Europa gekommen ist.

Viele Gestiken und Berührungen führen wir bereits intuitiv aus. Manchmal haben wir „ein Brett vor dem Kopf" und greifen uns dabei auf die Stirn. Intuitiv legen wir die Hände an Körperstellen, die Unterstützung brauchen. So helfen wir, so manche Beschwerden zu lindern.

Die Hände berühren beim Strömen sanft bestimmte Bereiche des Körpers, die so genannten Energietore. Durch das Berühren werden diese belebt, die Energieströme gestärkt und die Selbstheilungskräfte wieder aktiviert.

Musiktheater „Leo & Lea"

Die Blindenmarkter Volksschüler kennen sie bereits und schätzen sie - die mitreißenden Aufführungen pädagogischer Musik-Theaterstücke des **Team Sieberer** an der Volksschule Blindenmarkt. Im Rahmen der heurigen Blindenmarkter Herbsttage wird das neueste **Musiktheaterstück „Leo & Lea"** aufgeführt, das den Kindern - auf spaßige Weise und in viel Musik verpackt - das **Lesen** als Einstieg in phantasievolle Welten nahebringen will. Aber auch das wertvolle Geschenk **gemeinsamer Zeit**, das Eltern ihren Kindern entgegenbringen können und der damit verbundene Ausdruck von elterlicher Wertschätzung für das Kind, ist Thema der turbulenten, musikalischen Geschichte von **„Leo & Lea"**. Wie bei allen Aufführungen des Team Sieberer haben die Kinder zahlreiche Gelegenheiten sich zum **„Mitspielen" auf der Bühne** zu melden und somit Leo, Lea und ihren Papa während der Handlung des Theaterstücks zu begleiten.

Gönnen Sie sich **gemeinsame Zeit mit Ihren Kindern** und **genießen Sie einen musikalischen, unterhaltsamen und unbeschwerten Nachmittag** mit Ihrer Familie zu Besuch bei **„Leo & Lea"**.

Leo & Lea
Ein Kinder-Mitmachtheaterstück mit jeder Menge Musik

Wann: Samstag, **12. Oktober 2013** um **15:00 Uhr**
Wo: Blindenmarkter Festhalle
Dauer: ca. 1,5 Stunden, eine Pause
Eintritt: € 10,- pro Person (freie Platzwahl)
Alter: für Menschen von 6-99
Karten: www.herbsttage.at

Eine Veranstaltung des Elternvereins der VS Blindenmarkt

Brunnen und Behälterdesinfektion

Praxisseminar für HausbrunnenbesitzerInnen und TrinkwasserversorgerInnen

Sie haben eine Quelle oder einen Hausbrunnen und sind vielleicht selbst LandwirtIn oder DirektvermarkterIn bzw. sind für das Trinkwasser in Ihrer Dorfgemeinschaft verantwortlich? Wenn ja, dann lernen Sie beim Seminar wie Sie im Notfall eine Desinfektion selbst durchführen können und worauf Sie dabei achten müssen

24.10.2013 von 08:30 bis 16:00 Uhr in St.Pölten

Kostenbeitrag 108,- - Anmeldung: moedling@enu.at oder 02236 / 860 664

Lernwerkstatt – Kindergarten

Das Kind und seine Interessen stehen im Mittelpunkt

Die SONNE der Kindheit muss die Kraft haben,
ein ganzes Leben anzuhalten

Volksschule Ferschnitz . Schule mit Herz . Schulstraße 7 . 3325 Ferschnitz
Tel. 07473/8387 . Fax: 07473/47787 . E-Mail: vs.ferschnitz@schule.at . www.vsferschnitz.ac.at

Informationen über das Schuljahr 2013/14

Derzeit besuchen 75 Kinder unsere Schule:
1. Kl. 19 Kinder: Klassenlehrerin VOL Bernadette Zehethofer
2. Kl. 16 Kinder: Klassenlehrerin VOL Claudia Wimberger
3. Kl. 24 Kinder: Klassenlehrerin VOL Andrea Wiesmüller
4. Kl. 16 Kinder: Klassenlehrerin VOL Maria Knapp

Schulleitung: VOL Johanna Dorfmeister MA, sie unterrichtet vorwiegend in der 3. Klasse. Drei Lehrerinnen sind teilzeitbeschäftigt. VOL Andrea Wiesmüller unterrichtet auch im LEKO (Lernkompetenzzentrum) in Amstetten.
Die Unverbindlichen Übungen Chorgesang, Informatik und Bewegungsfrühstück (=Morgenturnen) werden von vielen Kindern begeistert angenommen.

Aktion Schutzengel: Achtung „Schulkinder unterwegs“

Diese Aktion soll der Verkehrssicherheit unserer SchülerInnen dienen und Unfällen auf dem Schulweg vorbeugen. Mit **Plakaten** werden die Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam gemacht, dass nun wieder Schulkinder unterwegs sind.
In der 1. Klasse wurden **reflektierende** Anhänger von Bgm Johann Berger, Vbgm Michael Hülmbauer und Schulausschussobmann Josef Dorninger überreicht.
Klassenfotos zum Schulstart wurden von Herrn Gottfried Langeder gemacht.

Geschenke für die Schulanfänger

Die Raiffeisenbank Ferschnitz schenkte allen SchulanfängerInnen einen kleinen Rucksack gefüllt mit brauchbaren Utensilien. Die Rucksäcke wurden von Andreas Seifert überreicht.

Klassen- und Schulforen

Die Klassenforen fanden am 17. und 18. September statt, das Schulforum wurde am 25. September einberufen. Beide Foren sind Ausdruck gelebter Schulpartnerschaft.

Bewegte Klasse

Die SchülerInnen der 2. und 3. Klasse nehmen am zweijährigen Projekt der „Bewegten Klasse“ teil.

Apollonia

Das Projekt Apollonia 2020 des Landes NÖ widmet sich der zahnärztlichen **Vorsorgemedizin** mit dem Ziel, dass möglichst viele Kinder bis 2020 kariesfrei sind. Dies soll mit kindgemäßer Information durch eine Zahngesundheitserzieherin zweimal jährlich, mit Elterninformation sowie mit **zahnärztlicher Untersuchung** in der 1. und 4. Klasse möglich werden.

Weitere aktuelle Informationen über unsere Schule finden Sie auch im Internet auf der Homepage der VS Ferschnitz mit einer eigenen Informationsseite für die Eltern
http://www.vsferschnitz.ac.at
Email: vs.ferschnitz@schule.at

Dipl.Päd. Johanna Dorfmeister MA

Hauptschule - 305072
Hoher Rain 6
3324 EURATSFELD

Tel(Fax): 07474-259(4) - 305072@hseuratsfeld.ac.at - www.hseuratsfeld.ac.at

Liebe Eltern! Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Da ich ab 1. September 2013 die Leitung der Hauptschule Euratsfeld übernommen habe, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen auf diesem Weg näher vorzustellen. Viele von Ihnen kennen mich nach 22 Jahren Lehrtätigkeit an der Schule ja persönlich, trotzdem ist es mir ein Anliegen, einige Worte an Sie zu richten.

Ich wurde am 27. Februar 1969 in Amstetten als erstes von vier Kindern in eine Mehrgenerationenfamilie in Ferschnitz hineingeboren.
Nach der Volksschule im Ort besuchte ich die Privathauptschule der Schulschwestern in Amstetten und maturierte anschließend in der HBLA (heute: HLW) in Amstetten. Meine pädagogische Ausbildung absolvierte ich an der Pädagogischen Akademie in Linz, wo ich die Fächer Deutsch und Geschichte, aber auch „Ganztägige Schulformen“ auswählte.
Nach meiner Lehramtsprüfung trat ich meine erste Dienststelle an und sie hieß nicht anders als heute: Hauptschule Euratsfeld!
1992 heiratete ich meinen Mann Erwin, der heute als selbständiger Baumeister tätig ist, und wir erweiterten sein Elternhaus in Zeillern, um für zwei Familien Platz zu schaffen.
1994 kam unser Sohn Reinhard zur Welt, der im Juni im Gymnasium in Waidhofen/Ybbs maturiert hat und im Oktober den Zivildienst antritt.

Viele Jahre Berufserfahrung, auch als Klassenvorstand, haben mich zu der Erkenntnis gebracht, dass eine gute Lernumgebung zuerst viel Beziehungsarbeit braucht. Erst wenn die Beziehung zwischen Lehrer/in und Schüler/in im Lot ist, kann mit viel Engagement auch der dementsprechende Lernerfolg erbracht werden. Diese Beziehung beruht auf den 3 Säulen Wertschätzung, gegenseitiger Respekt und einer positiven Grundhaltung bzw. Herangehensweise an die Herausforderungen, die uns die Schule und damit das Lernen, aber in weiterer Folge auch das Leben selbst stellt. Erst dann kann Leistung verlangt und auch erbracht werden.
Diese drei für mich wichtigen Elemente möchte ich auch künftig in meine Leitertätigkeit einbringen und so gemeinsam mit meinen Kollegen zu einem positiven Schul- und Lernklima beitragen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch mit einer Bitte an Sie, liebe Eltern, wenden: Setzen Sie auch weiterhin Vertrauen in uns als Lehrer/innen und Ausbildner/innen Ihrer Kinder, auch wenn unsere Schule ab nächstem Jahr nicht mehr den Titel „Hauptschule“, sondern „Neue Niederösterreichische Mittelschule“ tragen wird. Auch wenn sich einiges ändern wird, so sollte man doch bedenken, dass trotzdem dasselbe Team mit denselben Fähigkeiten und Absichten Ihre Kinder unterrichten wird! Und diese sind noch immer, dass wir Ihre Kinder als Jugendliche in eine Welt entlassen wollen, in der sie sich mit einer grundlegenden Allgemeinbildung gut zurechtfinden können! (Genauere Informationen zur Umstellung auf die NNöMS wird es am Tag der offenen Tür und im Laufe des Schuljahres über die Gemeindezeitung geben.)

Außerdem ist es mir ein großes Anliegen, mich sehr herzlich bei meinem Vorgänger OSR Raimund Wurzwallner zu bedanken, der durch viele Jahre beständiger Arbeit, seine ruhige Ausstrahlung und seine großartigen Managementfähigkeiten viel dazu beigetragen hat, dass unsere Schule heute so dasteht, wie sie dasteht, nämlich als eine Schule mit einem sehr guten Ruf und als eine der größeren Hauptschulen, die es im Bezirk noch gibt.
Danke, lieber Raimund, auch auf diesem Weg für deine Unterstützung, die hoffentlich nicht abrupt mit dem 1. September endet! Ich wünsche dir alles Gute für deinen Ruhestand, vor allem viel Gesundheit, damit du die Reisen, die du dir schon lange vorgenommen hast, genießen kannst!

So bleibt mir nur noch, Sie, liebe Eltern und Gemeindebürgerinnen und – bürger, zur Mitarbeit einzuladen. Sei es durch konstruktive Vorschläge oder durch Ihr Interesse an der Ausbildung Ihres Kindes! Schließlich haben wir ein gemeinsames Ziel vor Augen: dem Kind die bestmöglichste Ausbildung mit auf den Weg in sein zukünftiges Leben zu geben!

Mit freundlichen Grüßen
Margit Gugler, HD

Zivilschutz in ÖSTERREICH

BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Achtung! Am 5. Oktober nur Probealarm!

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr Partner in Fragen der Sicherheit

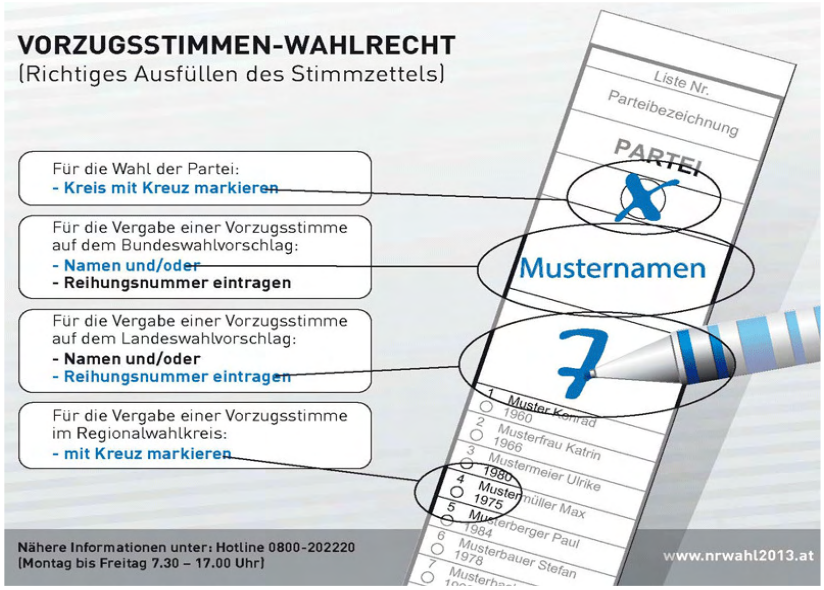
Nationalratswahl am 29. September 2013

Teilnahme an der Nationalratswahl:

- **Im Wahllokal:**
  Volksschule Ferschnitz
  Schulstraße 7
  am 29. September 2013,
  von 07:00 – 14:00 Uhr

  Bitte die Wählerverständigungskarte mitbringen!

- **Mittels Wahlkarte**



Beantragung einer Wahlkarte

Sie können die Wahlkarte bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, mündlich oder schriftlich (im Postweg, per Telefax gegebenenfalls auch per E-Mail oder über die Internetmaske der Gemeinde oder unter www.wahlkartenantrag.at) beantragen.

Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig!

Wichtig ist, dass Sie bei der Beantragung entweder Ihre Reisepassnummer oder eine Kopie oder bei Mails einen Scan eines persönlichen Dokumentes (z.B. Lichtbildausweis) anfügen.

Schriftlich: bis zum vierten Tag vor dem Wahltag (25.09.2013);
wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von Ihnen bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag (27.09.2013), 12:00 Uhr (VOLLMACHT WIRD BENÖTIGT).
Mündlich (persönlich): bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag (27.09.2013), 12:00 Uhr.

Wie kann ich mit der Wahlkarte wählen?

Vor einer Wahlbehörde in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegennehmen, beim Besuch durch eine besondere („fliegende“) Wahlbehörde oder mittels Briefwahl.

Im Ausland kann die Stimme nur mittels Briefwahl abgegeben werden.

ACHTUNG: Wenn Sie eine Briefwahlkarte beantragt haben, dürfen Sie ohne Vorlage dieser auch nicht in Ihrem zuständigen Wahlsprengel wählen - Die Wahlkarte ist ein Dokument!

Wohin muss ich die Wahlkarte senden?

Wenn Sie die Wahlkarte nicht dazu verwenden, vor einer Wahlbehörde zu wählen, sondern die Stimmabgabe mittels Briefwahl ausüben möchten, so müssen Sie dafür sorgen, dass die Wahlkarte rechtzeitig bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangt. Sie können die Wahlkarte z.B. in einen Briefkasten der Post einwerfen, auf einer Postgeschäftsstelle aufgeben oder bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde direkt abgeben.
Die Kosten für das Porto trägt der Bund, gleichgültig, ob Sie die Wahlkarte im Inland oder im Ausland aufgeben.

Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag (29. September 2013), 17:00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen oder bis zu diesem Zeitpunkt in einem Wahllokal des Stimmbezirks während der Öffnungszeiten des Wahllokals abgegeben worden sein.

Weitere Auskünfte erteilt gerne das Gemeindeamt, bzw. wird auf die Kundmachungen an der Amtstafel hingewiesen.

Bitte **bringen Sie von der Amtlichen Mitteilung – Wahlinformation den Abschnitt „Amtliche Wahlinformation“ ins Wahllokal mit.**

An das
Gemeindeamt Ferschnitz
Marktplatz 1
3325 Ferschnitz

FORMULAR „VOLLMACHT“ ZUR ABHOLUNG VON WAHLKARTEN FÜR ANDERE PERSONEN

NATIONALRATSWAHL 2013

V O L L M A C H T

Ich, …… (Name), erteile

Frau/Herrn …….. (Name)

- ◯ Ehegatte/eingetragener Partner von mir
- ◯ Eltern von mir
- ◯ Kinder von mir
- ◯ Sonstige Person

die Vollmacht, die von mir beantragte und auf mich ausgestellte Wahlkarte für die Nationalratswahl am 29. September 2013 zu übernehmen.

…….	……..
Datum	eigenhändige Unterschrift des Antragstellers